

Bern, 22. November 2021

## MEDIENMITTEILUNG

**Sperrfrist 22. November 2021, 12:00 Uhr**

**ICOMOS gibt „Historisches Hotel/Restaurant des Jahres 2022“ bekannt:**

### **Erstmals gewinnt ein Hotel aus der Nachkriegszeit**

Das Hotel "Chez Elsy" in Crans-Montana ist „Historisches Hotel des Jahres 2022“. „Historisches Restaurant des Jahres 2022“ ist die „Wirtschaft zum Frieden“ in Schaffhausen. Einen Spezialpreis erhält die Jugendherberge Schloss Burgdorf. Alle drei Auszeichnungen sind heute Montag, 22. November 2021, durch Mitglieder der ICOMOS-Jury überreicht worden.

Die begehrten Auszeichnungen „Historisches Hotel/Restaurant des Jahres“ konnten dieses Jahr wieder an Anlässen mit Publikum übergeben werden. Die Verleihung der Auszeichnungen erfolgte auf Grund der guten Erfahrungen im vergangenen Jahr erneut dezentral bei den drei Preisträgern.

Der Jury-Präsident von ICOMOS Suisse, der Schweizer Landesgruppe des Internationalen Rats für Denkmalpflege, Dr. Moritz Flury-Rova, gratulierte den drei Gewinnern in einer Liveschaltung per Videokonferenz aus dem Hotel Chez Elsy in Crans-Montana. Er würdigte die sorgfältigen Restaurierungen und betonte, wie wertvoll Gaststätten für die Erhaltung des gebauten Kulturerbes seien, indem sie jedermann ermöglichen, auf Zeit in das Erlebnis historischer Bauten einzutauchen. Schliesslich verlieh er der Hoffnung Ausdruck, dass die Auszeichnungen in dieser für das Gastgewerbe nach wie vor herausfordernden Zeit ein positives Zeichen darstellen.

#### **Chez Elsy: die Seele der „Sechziger“ charmant erhalten**

Die Auszeichnung «Historisches Hotel des Jahres 2022» von ICOMOS Suisse geht zum ersten Mal an ein "modernes" Hotel aus der Nachkriegszeit. Es ist eine Seltenheit, auf ein Hotel zu stossen, das in der Zeit des kontinuierlichen Aufschwungs der 1960er-Jahre gebaut wurde und sich nicht durch laufende An- und Umbauten den Geschmacksveränderungen der kommenden Jahre beugen musste. 1961 von Architekt Jean Suter erbaut, ist das Hotel immer noch im Besitz der Familie und wird heute von den Enkelinnen der Erbauer geführt. Sie bemühen sich erfolgreich, die Seele der «Sechziger» charmant und einladend zu erhalten und sie mit der richtigen Portion Modernität aufzuwerten. Von den Fassaden in Holz und Naturstein über die Möbel bis hin zum Geschirr lässt das Hotel seine Gäste in die 1960er-Jahre eintauchen.

#### **Wirtschaft zum Frieden: wo die Geschichte überall spürbar ist**

Die "Wirtschaft zum Frieden" liegt in einem mittelalterlichen Altstadthaus, in dem die Geschichte überall spürbar ist. 1789 begann der damalige Eigentümer und Metzger auch Wein auszuschenken; seit 1862 besteht die Gastwirtschaft. Täferungen aus dem 18. und 19. Jahrhundert, zwei Kachelöfen, zwei reich geschnitzte Buffets und viel historisches Mobiliar zieren die gemütlichen Gaststuben. Ein altes Erkerfenster gibt traulichen Ausblick auf den Herrenacker. Erneuerungen erfolgten stets behutsam, die Geschichte wird respektiert und gepflegt. Die auf Fisch spezialisierte Küche bietet eine Balance von traditionell bis aktuell und passt damit gut in dieses gutbürgerliche Haus, das vom Eigentümerpaar engagiert und mit Erfolg geführt wird.

#### **Jugendherberge Schloss Burgdorf: eine fruchtbare Nutzungsgemeinschaft**

Über Jahrhunderte war eine der ältesten und bedeutendsten Burgenanlagen der Schweiz der Obrigkeit vorbehalten – erst seit 2020 präsentiert sich das Schloss Burgdorf als offener und lebendiger Ort. Die Schweizer Jugendherbergen erarbeiteten mit der Stadt Burgdorf eine fruchtbare Nutzungsgemeinschaft, die ein Restaurant, ein Museum und ein Traulokal einschliesst. Das dank des guten Zusammenspiels zwischen Behörden, Planer- und Betreiberteam und Denkmalpflege überaus gelungene Umnutzungsprojekt gibt der Stadt positive Impulse. Dieses Gesamtkonzept wird mit dem Spezialpreis 2022 gewürdigt.

Die Auszeichnung «Das historische Hotel/Restaurant des Jahres», mit der alljährlich gastgewerbliche Betriebe für die Erhaltung und Pflege historischer Bausubstanz gewürdigt werden, ist bereits zum 26. Mal in Folge verliehen worden. Sie basiert auf der Zusammenarbeit von Denkmalpflege, Gastronomie und Tourismus und wird getragen von den Fachverbänden ICOMOS Suisse, GastroSuisse, HotellerieSuisse und Schweiz Tourismus. Eine Jury, bestehend aus Expertinnen und Experten von Denkmalpflege, Architektur, Geschichte, Hotellerie und Restauration, kürt die Preisträger aufgrund der eingereichten Bewerbungen und nach Besuchen vor Ort. Die Auszeichnung wird jeweils im Herbst für das Folgejahr verliehen.

Die Ausschreibung für das Historische Hotel und Restaurant 2023 wird in den nächsten Wochen auf [www.icomos.ch](http://www.icomos.ch) publiziert. Die Bewerbungsfrist läuft bis Ende Februar 2022.

**Bei Rückfragen:**

Moritz Flury-Rova, ICOMOS-Jurypräsident, Telefon +41 58 229 48 96, [moritz.flury@sg.ch](mailto:moritz.flury@sg.ch), telefonisch erreichbar am Montag 22. November 2021, 15-18 Uhr sowie am Dienstag 23. November 2021, 10-12 Uhr.

**Downloadlink Fotos und Texte:**

[Link zu den Materialien.](#)